

Konferenz
INKLUSIV STUDIEREN –
EINE HOCHSCHULE FÜR ALLE

Berlin, 15.11.2016

gute gesellschaft –
 soziale demokratie
#2017 plus

Ort: Friedrich-Ebert-Stiftung
 Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin
Datum: 15. November 2016

Die Hochschulrektorenkonferenz formulierte im April 2009 die Empfehlung „Eine Hochschule für Alle“. Viele Hochschulen stellen sich dieser Aufgabe: Aktionspläne werden erstellt, Interessengruppen bilden sich. Unterstützung und Beratung wird auf allen Ebenen angeboten. Das gilt jedoch noch lange nicht überall.

Das Wissen und das Bewusstsein für die Vielfalt der Studierenden und ihre Bedürfnisse und Beeinträchtigungen sind noch unzureichend. Der rechtlich verbrieftete Nachteilsausgleich kann oft nur mühsam umgesetzt werden. Bauliche Barrierefreiheit

macht Fortschritte, während organisatorisch, kommunikativ und didaktisch noch weite Wege zu gehen sind. Nicht zuletzt ist die Datenlage unzureichend.

Auf der Konferenz werden konkrete Beispiele für die Entwicklung von Aktionsplänen, von Internetportalen, für ein barrierefreies Studium und die Sensibilisierung der Lehrenden vorgestellt. Diskutieren Sie vor Ort gemeinsam mit Studierenden, Hochschulvertreter_innen und politischen Entscheider_innen, wie die Umsetzung eines inklusiven Studiums gelingen kann. Ein Livestream ermöglicht Ihnen zusätzlich, die Konferenz im Internet zu verfolgen und unmittelbar Fragen zu stellen.

Wir laden Sie herzlich ein zu einer spannenden und offenen Diskussion.

PROGRAMM

10:15 Uhr
 BEGRÜSSUNG

Pia Bungarten
 Leiterin der Abteilung Studienförderung der Friedrich-Ebert-Stiftung

10:25 Uhr
 EINSTIEGSVORTRAG

„INKLUSION IST, WAS WIR DRAUS MACHEN!“
Julia Probst
 Inklusions-Aktivistin, Bloggerin

10:40 Uhr
 VORTRAG

IM ÜBERBLICK: STUDIENBEDINGUNGEN VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG
Dr. Christiane Schindler, Referatsleiterin Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (IBS) des Deutschen Studentenwerks

11:00 Uhr

Rückfragen aus dem Publikum und aus dem Internet

11:30 Uhr

ZWEI ERFAHRUNGSBERICHTE VON STUDIERENDEN

11:45 Uhr
 VORTRAG

BEST PRACTICE-BEISPIELE
— KIEL: AKTIONSPLAN UND PROZESSGESTALTUNG
Prof. Dr. Anja Pistor-Hatam, Vizepräsidentin für Studienangelegenheiten, Internationales u. Diversität, Christian-Albrechts-Universität Kiel

12:00 Uhr

Rückfragen aus dem Publikum und aus dem Internet

12:30 Uhr

Mittagessen

13:30 Uhr

BEST PRACTICE-BEISPIELE

ZUR GELINGENDEN INKLUSION AN HOCHSCHULEN

— **BREMEN: DISKRIMINIERUNGS- UND BARRIEREFREIES STUDIUM**

Vanessa Katzmann und **Nina Pfeifer**

Interessengemeinschaft Handicap, Universität Bremen

— **DORTMUND: DOBUS – AUF DEM WEG ZU EINER HOCHSCHULE FÜR ALLE**

Dr. Birgit Drolshagen

Zentrum für Hochschulbildung, Bereich Behinderung und Studium (DoBus), Technische Universität Dortmund

14:00 Uhr

GESPRÄCHSRUNDE
MIT STUDIERENDEN

UMSETZUNG DER UN-BEHINDERTENRECHTSKONVENTION

— **WER IST VERANTWORTLICH? WO STEHEN WIR?**

Dr. Carola Brückner

Leiterin des Referats Gleichstellung behinderter Menschen, Grundsatzfragen und Fragen der internationalen Behindertenpolitik, Teilhabebericht, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Dr. Ernst Dieter Rossmann

MdB, Sprecher der AG Bildung und Forschung der SPD-Bundestagsfraktion

Peter Gemmeke

Leiter der Abteilung Hochschulen, Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft; Mitglied des Hochschulausschusses der Kultusministerkonferenz

Harald Ressel

Referat Wissenschaftlicher Nachwuchs, wissenschaftliche Weiterbildung, Bundesministerium für Bildung und Forschung

15:30 Uhr

FAZIT UND ZUSAMMENFASSUNG

15:45 Uhr

Ende der Veranstaltung

Die Veranstaltung wird von Gebärdensprachdolmetscher_innen übersetzt. Bei weiteren Fragen zur barrierefreien Durchführung wenden Sie sich bitte vorab an die verantwortliche FES-Mitarbeiterin.



Committed to excellence

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist im Qualitätsmanagement zertifiziert nach EFQM (European Foundation for Quality Management): Committed to Excellence

VERANSTALTUNGSORT

Friedrich-Ebert-Stiftung
Haus 2
Hiroshimastraße 28
10785 Berlin

VERANTWORTLICH

Marei John-Ohnesorg und Anett Borchers
Abt. Studienförderung der Friedrich-Ebert-Stiftung

ANMELDUNG

Anett Borchers, Abt. Studienförderung
hochschulpolitik@fes.de
Telefon: 030 26935 - 7057



Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie hier:
www.fes-2017plus.de



Konferenz
INKLUSIV STUDIEREN –
EINE HOCHSCHULE FÜR ALLE

Berlin, 15.11.2016

Veranstaltungsort:
Friedrich-Ebert-Stiftung
Konferenzsaal in Haus 2
Hiroshimastraße 28
10785 Berlin

ANMELDUNG

Um eine Anmeldung wird gebeten. Bitte füllen Sie dazu das untenstehende Formular aus. Klicken Sie auf den Anmeldebutton und das Formular wird gesendet an: hochschulpolitik@fes.de . Eine Teilnahmebestätigung wird nicht verschickt.

Ich nehme an der Veranstaltung teil

Name, Vorname

Institution, Funktion

Anschrift

E-Mail

ANMELDUNG

Antwort per E-Mail (oder per Fax an 030 - 26 935 9221)
Anmeldeschluss ist der 09.11.2016

Friedrich-Ebert-Stiftung
Anett Borchers
Abteilung Studienförderung
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin



Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie hier:
www.fes-2017plus.de